

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Ein Schreiberbrief an einen Leserbriefschreiber : lieber Herr H. in W.!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-599484>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ÜBERGEWICHTIGE RHEUMAKRANKE

Arthritiker, Gichtkranke und solche, die gesundheitsbewusst leben, konsultieren

## ABMAGERN UND SCHLANK BLEIBEN,

Buch von John H. Ganz, Vorwort von Prof. Dr. med.

G. Drobil, Wien

Mit der Drobil-Kur gegen Übersäuerung.

Basenmangel führt zu Übergewicht. Erreichen Sie das SÄURE-BASEN-GLEICHGEWICHT anhand der Tabellen von ca. 180 Nahrungsmitteln mit Angaben über Basenüberschuss, Purinstoffe, Kalorien, Eiweiß, Fett etc.

95 Seiten, Fr. 12.– portofrei.

(Solange Vorrat – mit defektem Umschlag halber Preis.)

Verlag ULTRASUN AG, CH-8049 Zürich

In Zürich zur Ansicht aufliegend und erhältlich in der Limmatplatz-Apotheke Dr. A. Ganz Zürich 5 (Tram 13 und 4, Bus 32) am Limmatplatz

**RHEUMAKRANKE** und solche mit Muskelschmerzen, Neuralgien, Gliedersucht, Hautverhärtungen, Schulter-Nackenschmerzen, Abnutzungsschmerzen etc. finden Auskunft und Ratschläge im neuen Buch

## WARUM RHEUMA? (Ursache, Sinn und Vorbeugung)

von John H. Ganz

mit Übersicht über rheumatische und ähnliche Krankheiten. Seelische Hintergründe werden berücksichtigt, die herkömmliche Behandlung wird unterstützt und ergänzt durch Kausaltherapie, Früherkennung und Vorbeugung. Verhinderung von Rückfällen. Nahrungsmitteltabellen.

83 Seiten, Fr. 15.– portofrei.

Verlag ULTRASUN AG, CH-8049 Zürich

## Geschenkidee: Ein Nebelspalter- Abonnement

Ein Schreiberbrief an einen Leserbriefschreiber:

Lieber Herr H.  
in W!

Ihr Leserbrief auf meinen Nebelspalter-Artikel «Feldpost aus dem Tessin» hin hat mich erst einmal in meine frühe Jugend zurückversetzt. Es war wie damals, als ich ein Geschenk meines Götters oder eines andern Verwandten Wochen nach Weihnachten immer noch nicht verdankt hatte. Genauso habe ich Ihnen gegenüber heute ebenfalls ein schlechtes Gewissen.

Habe ich? Seit mehr als einem Monat trage ich Ihre Zeilen mit mir herum und überlege mir täglich wenigstens einmal: «Soll ich oder soll ich nicht? Und wenn ich soll, was soll ich Ihnen schreiben?»

Ich könnte den Brief ins Feuer werfen und mir sagen: «Was soll's? Hunderttausende von Nebi-Lesern haben den Artikel ebenfalls und offensichtlich mit Begeisterung gelesen! Was zählt

da schon ein einziger negativer, Ihr Brief?»

Als ich nach dem Militärdienst meinen Feldpost-Artikel verfasste, wusste ich wohl, dass der eine oder andere Schweizer Armee-freund nicht damit einverstanden sein würde, sich vielleicht gar ärgern könnte. (Ob ich meine Zeilen wohl gerade deshalb schrieb? Es wäre ja möglich, da sie für eine satirische Zeitschrift bestimmt waren ...)

Nun haben Sie sich, was Ihr gutes Recht ist, als – wie Sie schreiben – «überzeugter Befürworter (unserer) Armee», tatsächlich aufgeregzt und mir Ihre Missbilligung in einem übrigens sehr anständigen, sauber formulierten und ebenso sauber getippten Brief mitgeteilt.

Was soll ich jetzt machen? Ihnen einfach mit der üblichen Floskel «mit vielem Dank für Ihre freundlichen Zeilen» antworten, weil es so Brauch und Anstand ist? Wenn ja, so sei es ihmiet geschehen.

Sowenig Sie wohl glaubten oder hofften, mich durch Ihre Reaktion auf Ihre Seite der

überzeugten Befürworter (unserer) Armee ziehen zu können, sowenig machte ich mir Illusionen, Sie und andere aus Ihrem Lager von meinem Standpunkt überzeugen zu können.

Also, nichts oder was schreiben? Dass man vielleicht gerade heute endlich, unter Menschen, andere Argumente als Waffen sprechen lassen sollte? Dass ich einer Unabhängigkeit oder Freiheit, die sich durch Waffen absichern muss, je länger, desto weniger traue? Dass eine Unabhängigkeit oder Freiheit, die sich durch Waffen verteidigen lässt, mich eine seltsame Unabhängigkeit oder Freiheit dünkt?

Sie schreiben in Ihrem Brief gar überzeugt und konsequent von «unserer Armee». Ich habe Sie mit «unserer» Armee zitiert; denn meine Armee ist – keine Armee. Falls Sie mich zu diesem Bekenntnis provozieren wollten (obwohl es ironisch verschleiert in der «Feldpost» bereits enthalten war), nun, jetzt haben Sie es. Und um Ihnen und mir weitere Leser- und Schreiberbriefe zu ersparen, antworte ich auch auf

Ihre – noch nicht gestellte – Frage, warum ich denn nur Gefreiter und nicht Dienstverweigerer sei. Ich war ganz früher wohl zu jung und sicher zu naiv, später mit Rücksicht auf Familie, Beruf usw. zu feige, und heute bin ich zu alt dazu.

Mit vielem Dank für Ihre freundlichen Zeilen  
Giovanni

GALERIE AMBIANCE  
LUZERN  
Cysatstrasse 15

Aquarelle  
und Graphiken  
von Adolf Born  
(Prag)

Öffnungszeiten: Mittwoch 19 bis 21 Uhr, an Samstagen nach Vernissen 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Tel. 041/51 38 78 oder  
041/23 73 64

ZB 8012

Flaschen Fr. 4.70 bis 15.90. Reisepackung (3 Fläschchen) Fr. 4.70  
Zellerbalsam gibt es auch in Tablettenform  
in Apotheken und Drogerien

Völlegefühl  
nach dem Essen,  
Magen- und Darmbeschwerden

Erleichterung  
schenkt zellerbalsam  
mit seinen elf Heilkräutern

Zellerbalsam – Balsam für Magen und Darm